

Beschluss des Beirats Östliche Vorstadt

vom 13. September 2022

zum

Baumerhalt auf Baufeld G auf dem Neuen Hulsberg Gelände

Beim Beirat gingen zwei Bürgeranträge ein die zum Ziel hatten, mehrere Bäume - und hier insbesondere drei große alte Eichen - zu schützen, die laut Bebauungsplan 2450 für die Bebauung des Baufeldes G weichen müssten. Nach derzeitigem Stand würde die Bauzone der künftigen Bebauung die Fällung der Bäume unausweichlich machen.

Die Bürgeranträge plädieren dafür – obschon der Bebauungsplan, das Ergebnis eines langjährigen Abstimmungs- und Beteiligungsprozesses, lange beschlossen und der Planungsstand weit fortgeschritten ist - noch einmal innezuhalten und nach Wegen zu suchen, den alten und ökologisch wertvollen Baumbestand zu erhalten.

Sowohl für den Beirat als auch für die zuständigen politisch Verantwortlichen in der Stadt ist der Baumschutz ein wichtiges Thema. Es muss auch anerkannt werden, dass sich im Laufe eines so langen Planungsprozesses die äußeren Bedingungen ändern können und einzelne Planungsschritte unter Umständen zu einem späteren Zeitpunkt einer neuen Bewertung unterzogen werden müssen.

Beirat und Senat haben sich daher darauf verständigt, dass die Bebauung des Baufeldes G auf den Prüfstand gestellt wird. Man will nach Wegen suchen, die Detailplanung auf dem Baufeld G auf Grundlage des bestehenden Bebauungsplans 2450 so anzupassen, dass der Baumbestand erhalten werden kann. Der Beirat hat daher folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss

Der Beirat Östliche Vorstadt fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf alle Maßnahmen zu prüfen, die dazu geeignet sind, den Baumbestand in der Grünen Mitte im Neuen Hulsberg Quartier zu erhalten und diese bei erfolgreicher Prüfung auch zu ergreifen. Bis zum Abschluss dieses Prüfverfahrens muss das Vergabeverfahren für das Grundstück angehalten bzw. ausgesetzt werden.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.